

Beschluss

Hintergrund

Obwohl auf der Daniel-Jacobs-Allee Tempolimit 30 gilt, erfordert die Überquerung erhöhte Aufmerksamkeit von Fußgängern. Insbesondere 90 m von der Kreuzung mit der Borgfelder Heerstraße entfernt, kommen einige Faktoren zusammen:

- Autofahrer beschleunigen stark, um die grüne Ampel noch zu erreichen
- Parkende Autos behindern die Sicht für Fußgänger und Autofahrer, wobei hier insbesondere Kinder aufgrund ihrer geringen Größe gefährdet sind
- Eine Reihe von Geschäften und Dienstleistern im Gebäude der Heimstiftung erhöht die Anzahl der Fußgänger deutlich im Vergleich zu anderen Bereichen der Daniel-Jacobs-Allee
- Der Übergang wird besonders stark von Grundschulern auf den Weg zur Grundschule am Saatland genutzt.

Das Gefährdungspotential insbesondere für Kinder wurde schon vor Jahren erkannt. Allerdings wurde die Verantwortung auf eben diese Kinder verschoben, welche durch auf den Weg aufgemalte Fußsymbole (=Haltesymbole) zur Vorsicht ermahnt werden. Maßnahmen zur erhöhten Aufmerksamkeit oder Haltepflcht durch Autofahrer sind bislang unterblieben.

Antrag

Der Beirat Borgfeld fordert das ASV auf, die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen umzusetzen:

1. Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Daniel-Jacobs-Allee in beiden Fahrtrichtungen (s. Skizze)
2. Aufstellen dazugehöriger Verkehrsschilder als Hinweis auf die Zebrasteifen in beide Fahrtrichtungen



Begründung

Laut dem Regelwerk für Fußgängerüberwege (R-FGÜ) werden Zebrastrreifen in Tempo-30 Zonen zwar allgemein für entbehrlich gehalten, gleichwohl steht ihrer Einrichtung bei besonders wichtigen Fußwegeverbindungen – insbesondere bei Kindergarten- und Schulwegen! – nichts entgegen.

Die beantragte Maßnahme würde die Sicherheit insbesondere für Kinder deutlich erhöhen. Dies würde zudem mit geringem Aufwand erfolgen können.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.